

DIESER SHORT CUT ist spürbar umfangreicher, als es die »normalen« sind. Das hat seinen Grund, ist er doch der letzte in diesem Jahr – und somit der letzte vor Weihnachten. Wer also noch ein Genußgeschenk sucht beziehungsweise wer sich selbst beschenken will (soll es ja geben), dem werden auf den folgenden Seiten interessante Produkte vorgestellt – Produkte, die man nicht unbedingt zum Überleben braucht, die aber das Leben mitunter lebenswerter machen ...

Neues und Interessantes

Schließen Sie die Augen ...

... UND ATMEN SIE das herrliche Aroma von frisch gerösteten Espresso-Bohnen. Das ist »Castro Café«. Überzeugen schon die Longfiller der Marke »Castro Puros«, so steht ihnen dieser Espresso in puncto Qualität in nichts nach.

MIT DEM »CASTRO CAFÉ« – eine fein abgestimmte, individuelle Komposition von nicaraguanischen



und kenianischen »Arabica«- und »Robusta«-Bohnen – präsentiert sich ein säurearmer, feinschmeckender Espresso mit grandioser Crema und zartem Mandelaroma.

VEREDELT WIRD DIESER ESPRESSO in einer kleinen, aber sehr feinen Gourmet-Rösterei durch eine traditionelle italienische Espresso-Röstung. Neben Herkunft und Qualität der Bohnen spielen hier das Timing und die Temperatur beim Röstprozeß die entscheidende Rolle. Außerdem:



Die sorgfältige tägliche Röstung kleiner Chargen garantiert die hohe Qualität und – besonders wichtig – die stetige Frische für die volle Aromenentfaltung.

AUF DER LETZTEN »INTER-TABAC« erfreute sich der »Castro Café« einer sehr positiven Resonanz.

Gerade die hochwertige Genußkombination von Cigarre und Espresso unter der Marke »Castro« wurde als sehr attraktiv bewertet. Der Kommentar eines Cigarrenhändlers aus Genf: »Der beste Espresso, den ich jemals in Deutschland getrunken habe.« Und Michael Emrich, der diesen Espresso herstellen läßt: »Meine Suche nach dem besten Espresso ist beendet.« Damit ist alles gesagt.

CASTRO CAFÉ • Empfohlener Verkaufspreis für die 250-Gramm-Packung Espresso: € 9,20 • Empfohlener Verkaufspreis für die 1000-Gramm-Packung Espresso: € 34,-
• Hinweis: Der »Castro Café« ist bei ausgesuchten Tabakwarenfachhändlern erhältlich, kann aber auch über den »Castro«-Online-Shop bezogen werden.

Um die Geschmacksnerven ...

... SO MANCHEN ANHÄNGERS der beliebten Serie »Belmore« aus dem Hause »Charles Fairmorn« noch weiter zu verwöhnen, haben sich die Lübecker mit ihren dominikanischen Cigarrenmachern zusammengetan und sich entschlossen, eine fünfte Variante der Serie aufzulegen: »Belmore Maduro« heißt sie, und von ihr gibt es (zunächst einmal) die zwei klassischen Formate »Churchill« und »Robusto«.

VERWENDET WERDEN sonnenverwöhnte Umblätter aus der fruchtbaren Erde der Bahia, kombiniert mit einem perfekten Blend, um auf diese Weise ein herzhaft ausgeprägtes Aroma zu schaffen.

WER EINE DIESER KÖSTLICHEN CIGARREN geraucht hat, bei dem besteht die hohe Wahrscheinlichkeit, sich gleich eine zweite davon anzuzünden – was bei dem überaus günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis, das diese Cigarren bieten, wohl kaum zu pekuniär geprägten Gewissensbissen führen wird.

BELMORE MADURO • Herstellungsland: Dominikanische Republik • Machart: Handmade Longfiller • Tabakeinlage: Dominikanische Republik (Piloto Cubano Seco), Nicaragua (Olor Ligero) | Tabak Umblatt: Dominikanische Republik (Olor Dominicano) | Tabak Deckblatt: Brasilien (Natural Maduro) • Stärke: 3 bis 3½ • Formate:
CHURCHILL | Länge: 178 mm | Ringmaß: 48 (ø 19,1 mm) | Vitola de galera: »Churchill« | Rauchdauer: circa 1½ Std. | Stückpreis: € 6,40 | Verkaufseinheit: Holzkasten à 10 Stück (€ 64,-)
|| **ROBUSTO** | Länge: 127 mm | Ringmaß: 50 (ø 19,8 mm) | Vitola de galera: »Robusto« | Rauchdauer: circa ¾ bis 1 Std.

| Stückpreis: € 5,20 | Verkaufseinheit: Holzkasten à 10 Stück (€ 52,-).

Klein, aber fein ...

... IST DAS »CHÂTEAU LAPLAGNOTTE-BELLEVUE« zu nennen, gelegen im Bordelais nordöstlich der Weinstadt Saint-Émilion. Madame Claude de Labarre, ehemals Mitbesitzerin des »Château Cheval Blanc«, brachte alle Erfahrung mit großen Weinen mit, als sie im Jahre 1990 dieses Château erwarb. Seit 1996 leitet ihr Sohn Arnaud das Weingut, beratend unterstützt von der Önologin Dani Rolland, Gattin des bekannten französischen Weinwissenschaftlers Michel Rolland, der über hundert bedeutende Weingüter in mehr als einem Dutzend Länder berät und dabei einen Stil propagiert, der weltweit großen Einfluß ausübt.

KLEIN, ABER FEIN – so ist auch die gerade einmal sieben Hektar umfassende Weinlage des »Château Laplagnotte-Bellevue« zu bezeichnen: Die sandigen Lehm Böden der zusammenhängenden Rebflächen garantieren einen exzellenten Wasserablauf – ideale Voraussetzungen für Weine, die höchsten Ansprüchen genügen. In dieser Weinlage dominiert der »Merlot« (Anteil: 70 %), ergänzt durch »Cabernet Franc« (20 %) und »Cabernet Sauvignon« (10 %).

NACH MANUELLER LESE FINDET – ganz klassisch – die Vergärung in temperaturgesteuerten Tanks über einen Zeitraum von achtzehn bis zwanzig Tagen statt. Abhängig vom Jahrgang, wird danach der Wein bis zu 50 Prozent in



neuen Barrique-Fässern ausgebaut und reift im frisch renovierten Keller. Das geschieht ganz im Sinne von Michel Rolland, dessen Philosophie – konzentrierte Rotweine aus hochreifem Lese- und reichlicher Einsatz neuen Holzes – hier zum Tragen kommt.

WIE DER NAME DES WEINGUTS, so auch der des hier vorgestellten Weins: Der aus dem bekanntlich sehr guten Bordelais-Jahrgang stammende ›2002 Château Laplagnotte-Bellevue‹, schon jetzt von Robert M. Parker als kleiner Geheimtip gehandelt, eine Cuvée aus 70 Prozent ›Merlot‹ sowie jeweils 15 Prozent ›Cabernet Franc‹ und ›Cabernet Sauvignon‹, wurde achtzehn Monate in zu 30 Prozent neuen Holzfässern ausgebaut. Seine elegante Kombination aus geschmeidiger, vom ›Merlot‹ herrlich geprägter Frucht, zupackendem Körper und gut integrierten Tanninen sorgt für eine harmonische Eleganz und macht ihn zu einem klassischen, zudem wunderbaren Begleiter zu allen Steak- sowie zu Geflügel- und Wildgerichten.

WENIGER DAGEGEN ZUR CIGARRE – doch sollte die unbedingt nach Speis und Trank zum Zuge kommen, um den Genuß vollkommen abzurunden. Hier empfiehlt sich eine etwas kräftigere Cigarre (4 bis 4½), die sich durch eine spürbare Cremigkeit auszeichnen und ein Colorado- beziehungsweise Colorado-Maduro-Kleid tragen sollte.

2002 CHÂTEAU LAPLAGNOTTE-BELLEVUE GRAND CRU SAINT-ÉMILION • Herkunftsland: Frankreich, Region Bordelais • Hersteller: Château Laplagnotte-Bellevue • Alkoholgehalt: 13 Volumprozent • Serviertemperatur: 15 bis 17 Grad Celsius • Verkaufspreis für die 0,75-Liter-Flasche: € 19,- • Zu beziehen über ›Grand Cru Select‹.

Etliches Neues gibt es ...

... AUS DER BLUMENSTRASSE IN BÜNDE zu melden. Das Unternehmen ›August Schuster‹ meldet unter anderem eine Überraschung, bereitgehalten von der Marke ›Casa de Torres‹, nach wie vor eine der beliebtesten Cigarren aus Nicaragua. **ALS BESONDERHEIT HABEN DIE SCHUSTERS** mit ihren mittelamerikanischen Freunden eine ›Gran Perfecto Maduro‹ entwickelt. Da die bisherigen Maduros in den Formaten ›Corona‹ und ›Toro‹

echte Dauerbrenner sind, mußte in dieser Richtung unbedingt etwas weiterentwickelt werden. Herausgekommen ist eine größere ›Perfecto‹ mit einer eleganten Aromenentwicklung im Rauchverlauf. Gerade eine ›Perfecto‹ bietet interessante Geschmackserlebnisse, weil ihre Formgebung sehr nachhaltig die Aromenentwicklung beeinflusst. Beginnt die ›Casa de Torres Gran Perfecto Maduro‹ recht verhalten an der Spitze, treten im weiteren Rauchverlauf immer wieder andere Geschmacks-komponenten in den Vordergrund. Eine spannende Sache.

DIE MITTELSTARKE CIGARRE mit ihren maduro-typischen Süßtönen und den gaumenfüllenden Nuancen präsentiert sich gut gearbeitet, denn an diesen nicht einfach zu rollenden Formaten arbeiten die besten Torcedores. Verlässlich wie immer und in bildschöner Optik, warten in einem lackierten Kistchen fünfundzwanzig Nicaraguas darauf, geraucht zu werden. ›Perfecto‹ ist eigentlich eine gute Bezeichnung für diese Cigarre, denn hier ist der Name schon Programm. Bleibt nur noch das Genießen.

ANZUMERKEN IST NOCH: Die cigarophilen Daten zu dieser außergewöhnlichen Cigarre werden im nächsten Short Cut veröffentlicht.

Wer meint, Gin gehöre ...

... AUSSCHLIEßLICH IN EINEN TONIC, ihn somit zum Bestandteil eines (durchaus beliebten) Longdrinks degradiert, der befindet sich bei diesem Gin der absoluten Extraklasse auf dem sprichwörtlichen Holzweg.

DER ›CITADELLE GIN‹ WIRD nach dem Originalrezept aus dem Jahre 1775 aus Weizen unter Hinzufügung von neunzehn exotischen Kräutern hergestellt. Es sind vor allem diese Kräuter, die ihm seinen einzigartigen, komplexen und ausgeglichenen Geschmack geben.

ZUNÄCHST WIRD EIN AUSGESUCHTER WEIZEN geerntet, der im Herzen Frankreichs wächst, genauer in der Gegend Beauce. Die Beauce in der Nähe der Kathedralenstadt Chartres, eine Kalkebene, die mit einer fruchtbaren Lehmedecke gesegnet ist, wird auch als ›Kornkammer von Paris‹ bezeichnet und gilt als eines der bedeutendsten Getreideanbaugelände Frankreichs.

NACH DER ERNTE WIRD DER WEIZEN mit reinem Quellwasser aus Angeac im Arrondissement Cognac vermischt, und zwar mit Wasser, das durch den kalkhaltigen Boden gefiltert worden ist. Anschließend folgt die Destillation in den Räumen des Traditionshauses ›Ferrand‹, und erst wenn sie beendet ist, werden diesem nunmehr neutralen und sehr reinen Alkohol besagte neunzehn Kräuter sowie aromatische Gewürze hinzugegeben. Um die Frische dieser Gewürze zu erhalten, wer-

Falls bei einzelnen Produkten keine Preisangaben für Deutschland, Österreich und/oder die Schweiz stehen, so sind diese Produkte entweder in den jeweiligen Ländern nicht erhältlich oder die Preise liegen (noch) nicht vor. Hier empfiehlt sich eine Rückfrage bei dem Fachhändler Ihres Vertrauens.

den sie vom Kellermeister nicht mariniert – er bevorzugt eine sofortige vierte Destillation. Das Herz dieser letzten Destillation wird dann schließlich langsam in Fässer und Flaschen abgefüllt.

SPEZIELL FÜR DEN ›Citadelle Gin Réserve 2011‹ wurden der überlieferten Gewürzmischung noch drei weitere Kräuter hinzugefügt: Yuzu (eine Zitrusfrucht) aus Japan, Beifuß aus den Französischen Alpen und Kornblume. Dann wurde der Gin in achtundzwanzig leicht getoastete kleine Fässer aus französischer Eiche (alte Cognac-Fässer) gefüllt, ehe schließlich, nach einer etwa sechsmonatigen Holzfaßlagerung, der Kellermeister die Reifung genau zu dem Zeitpunkt beendete, als der Gin ein perfektes Gleichgewicht von Frische und Holzton aufwies.

DER IN EINEM SCHÖNEN HELLGOLD schimmernde Gin vermittelt zunächst eine überaus aromatische, lebendige Frische, begleitet von einer weichen, blumigen Fülle und – natürlich – angenehmen würzigen Aromen. Dieses Spiel der Aromen setzt sich am Gaumen fort, wobei der harmonische Geschmack noch von Zitrusfrüchten und Kräutern sowie von Vanille-, Holz- und Blumennoten unterstützt wird. Schließlich erfolgt ein langer, wohliger Abgang mit viel Finesse.

DIESER AUßERGEWÖHNLICHE GIN paßt hervorragend zu mariniertem wie auch zu geräuchertem (kalten) Fisch, etwa Bückling oder Forelle – und er verträgt sich auf angenehm-genüßliche Weise mit einer Cigarre, die eine ausgeprägte mittlere Stärke (3½ bis 4) haben und bevorzugt mit einem Deckblatt in Colorado daherkommen sollte.

CITADELLE GIN RÉSERVE 2011 • Herkunftsland: Frankreich, Region Cognac • Hersteller: Ferrand • Alkoholgehalt: 44,7 Volumprozent • Serviertemperatur: 15 bis 17 Grad Celsius • Empfohlener Verkaufspreis für die 0,7-Liter-Flasche: € 37,50.

Noch ist er zu ...

... HABEN, DER ZWEIFELLOS EINDEUTIGE Höhepunkt der ›Edición Limitada 2011‹ von ›Habanos‹. Gemeint ist eine wahre Augenweide, die zudem noch hervorragend schmeckt. Sie hört auf den Namen ›Cohiba 1966‹.



DER NAME DES IMPOSANTEN FORMATS bezieht sich auf das Gründungsjahr der kubanischen Spitzenmarke, wurden doch die ›Cohibas‹ im Jahre 1966 speziell für Fidel Castro kreiert und in der damals streng geheim gehaltenen, heute jedoch weltberühmten Manufaktur ›El Laguito‹ gefertigt



– jenem Ort, der mittlerweile für so manchen Habanophilen als zwingende Pilgerstätte zum Pflichtprogramm bei jedem Kuba-Aufenthalt gehört.

NEBEN DEM EIGENVERBRAUCH durch den Máximo Líder und Comandante en Jefe sowie durch die kubanische Führung waren die ›Cohibas‹ ausschließlich als repräsentative Geschenke für Staatsoberhäupter und Diplomaten bestimmt, ehe sie 1982, anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Spanien, auch für den Otto Normalraucher zugänglich gemacht wurden.

DIE ›COHIBA 1966‹, eine ›verlängerte Cohiba Siglo VI‹ – das ist eine majestätische Cigarre, die bereits bei ihrer Vorstellung auf dem diesjährigen ›Festival del Habano‹ die Herzen zahlreicher Connoisseurs im Sturm eroberte, bedingt vor allem durch die imponierende Tabakmischung mit ihren üppigen, aber hervorragend ausbalancierten Aromen.

COHIBA 1966 • Herstellungsland: Kuba • Machart: Handmade Longfiller • Tabake Einlage, Umblatt, Deckblatt allesamt aus Kuba (Vuelta Abajo) • Stärke: 4½ bis 5 • Länge: 166 mm | Ringmaß: 52 (Ø 20,6 mm) | Vitola de galera: ›Cañonazo Especial‹ (›Toro‹) • Rauchdauer: circa 1 bis 1½ Std. • Einzelpreis: € 36,- bzw. sfr 49,- | Verkaufseinheit: Holzkistchen (lackiert) à 10 Stück (€ 360,- bzw. sfr 490,-).

Um es mit ...

... **JOHANNES MARIO SIMMEL ZU SAGEN:** Es muß nicht immer Kaviar sein. Und: Es muß auch nicht immer Champagner sein. Ein deutscher Sekt tut es auch. Aber nicht irgendeiner, sondern einer, der ganz oben auf der Rangliste der moussierenden Getränke angesiedelt ist – und einer, bei

dem so mancher hochgelobter Champagner gut daran tut, sich hinter ihm zu verstecken. Gemeint ist der ›2004 Dorsheimer Goldloch Riesling Sekt Brut‹ vom ›Schlossgut Diel‹.

SOBALD DIESER FEINE NAHE-SEKT aus dem großen Jahrgang 2004 mit seiner samtigen Fülle ins Glas kommt, entwickelt sich eine funkelnd-spritzige Perlage, bei der Tausende kleine Bläschen noch oben streben – und man wünschte sich einen überdimensionalen Badezuber, um einzutauchen in ein Getränk von unvergleichlicher Finesse und Kraft. Der ›GaultMillau WeinGuide 2010 Deutschland‹ schreibt zu diesem Sekt: ›Feinste Buttercremetorte steht neben frischem Hefezopf, dazu ein Hauch Williamsbirne und Holunderbeeren, im Mund pikante,



Schlossgut Diel

grandiose Länge.« Und eine andere Kritik läßt sich geradezu überschwänglich zu den Weinen des Nahe-Guts aus: ›Diese grandiosen Weine brillieren wie der ewig klingende Gesang der Maria Callas: unvergleichliche Kreationen, deren begeisternde Aura uns in eine verwunschene Welt zu entführen vermag!‹

OBWOHL DAMIT EIGENTLICH schon alles gesagt wäre, soll noch etwas zum Terroir und zum Werdegang dieses hervorragenden »Tropfens« verraten werden ...

AUF DER NORDSEITE des Dorsheimer Trollbachtals erhebt sich zwischen 210 und 290 Meter über Normalnull die elf Hektar große Spitzenlage ›Goldloch‹, von der das ›Schlossgut Diel‹ heute rund fünf Hektar besitzt. Der teilweise terrassierte, extrem nach Süden orientierte Steilhang weist ein Gefälle von mehr als dreißig Prozent auf.

IM LAGENKATASTER ERSCHEINT DAS ›GOLDLOCH‹ erstmals im Jahre 1819. Vorher soll man hier nach Gold gegraben haben. Ob dort jemals das begehrte Edelmetall gefunden wurde, mag dahingestellt sein, aber die Winzer, so der Volksmund, haben mit den Weinen aus dieser vorzüglichen Lage »viel Gold gemacht«.

DER AUS DER PERMZEIT STAMMENDE felsige Urgesteinsboden ist von einer dünnen Lehmschicht bedeckt, die eine Vielzahl von Kieselsteinen erhält. Hier gedeihen ›Rieslinge‹, die durch Frucht und Kraft, Eleganz und Langerbung bestechen.

DIE VON HAND GELESSENEN ›Riesling‹-Trauben wurden Ende Oktober

2004 im goldgelben Zustand geerntet und danach sanft gepreßt, ehe die erste Gärung im Stückfaß stattfand. Im Frühjahr 2006 erfolgte dann die Abfüllung auf Flaschen, worin sich anschließend die zweite Gärung vollzog. Nach über drei Jahren Hefelager wurde die jüngste Tranche im Dezember 2010 von Hand abgerührt und degorgiert.

2004 DORSHEIMER GOLDLOCH RIESLING SEKT BRUT

• Herstellungsland: Deutschland • Anbaugbiet: Nahe • Alkoholgehalt: 13 Volumprozent • Serviertemperatur: 8 bis 10 Grad Celsius • Abfüllmengenge: 3400 Flaschen • Empfohlener Verkaufspreis für die 0,75-Liter-Flasche: € 45,-.

Seit dem 1. Dezember ...

... **WARTET DAS NEU GESTALTETE ›Airside Center‹** des Flughafens Zürich mit dem weltweit fünfundsechzigsten ›Davidoff Flagship Store‹ auf – und damit auch mit einem tabacophilen Highlight. ›CARIBBEAN FEELING‹ bereits vor dem Abflug in die Wärme – genau diese Ambiance finden Flugpassagiere im neuen Flagship Store vor. Nachempfunden dem Flair und dem Savoir-faire der Dominikanischen Republik, des Herstellungslands der ›Davidoff‹-Cigarren, steht der neue Store für eine professionelle Beratung mit einem breiten Qualitätsortiment sowie für eine Oase der Ruhe im oft so hektischen Flughafen. Karibische Holzlamellen, American-Cherry-



Holz sowie warme Farben und die stimmige Ausleuchtung sorgen für eine Wohlfühlatmosphäre. Zum 60 Quadratmeter großen Laden mit seiner einladenden Eingangsfront gehört auch ein 30 Quadratmeter großer Walk-in-Humidor mit weiten Glasfassaden – das Herzstück des neuen Stores.

DAS UNAUFDRINGLICHE, MODERNE DESIGN besteht aus einer Kombination aus traditionell-klassischen und zeitgenössischen Elementen – und dieses neue Flagship-Store-Konzept wird ab



2012 in den ›Davidoff‹-Geschäften rund um den Globus von Basel über Palm Beach bis Tokio und Shanghai umgesetzt.

IM STORE ERWARTET DEN BESUCHER noch eine weitere Neuerung. Mit der ersten ›iPad Instore App‹ kann jeder Kunde auf einem ›iPad‹ unter anderem seine Lieblingscigarre evaluieren; dafür sind lediglich vier Fragen zu bevorzugten persönlichen Rauchgewohnheiten zu beantworten. Zudem informiert die App über den Standort

der nächstgelegenen Cigar Lounge. Selbstverständlich sind mit der App auch Produktinformationen des ›Davidoff-Sortiments auffindbar, wobei der Kunde die ausgewählten Informationen direkt an das eigene E-Mail-Account schicken kann; außerdem besteht die Möglichkeit, die Inhalte via ›Facebook‹ und ›Twitter‹ an befreundete User zu senden. Schließlich: Die Geschichte und die Meilensteine von ›Davidoff‹ sind digital ebenso auf dem ›iPad‹ zu finden wie verschiedene Filme, die jedem Interessierten die Welt des Tabaks näherbringen.

Nachdem der Geruch ...

... IN DIE NASE GESTRÖMT IST, berühren die ersten Tropfen die Zungenspitze, fließen dann über die Zunge – und eine breite Woge safttriefender Aromen rollt durch den Mund. Eine nie erlebte Fruchtintensität erfüllt Mund und Nase. Kaum stellen sich beim Genießer die ersten Glücksmomente ein, beginnt ein unvergleichlich langer, wunderschön deutlicher Abgang sein kulinarisches Werk.

WENN SICH GESCHMACKSBESCHREIBUNGEN zu solch euphorischen Lobgesängen aufschwingen, stehen die Chancen gut, daß soeben ein Edelbrand aus der Luxuslinie ›La Donna‹ von Hubertus Vallendar durch eine empfindsame Kehle geflossen ist. Denn Hubertus Vallendar ist ein Brenner mit einem sensiblen Gespür für die Früchte seiner Arbeit. Aus dem Anspruch, sich ständig zu verbessern, entstand die Linie ›La Donna‹, entstanden und entstehen Produkte mit unvergleichlichen Fruchtaromen. Es ist ohne jeden Zweifel: Das Herzstück von Hubertus Vallendar heißt ›La Donna‹.

EINE »NATÜRLICHE« SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT: Künstliche Zusätze sind bei den Produkten tabu, denn die Klasse des Brandes steht und fällt mit der Güte des Obstes. Da gibt es in der Arbeit von Hubertus Vallendar keine Kompromisse,



und daher ist es keineswegs gleichgültig, woher die edlen Früchte kommen. Denn nur wenige genügen den höchsten Ansprüchen an einen Brand, für den vom Guten nur das Beste in Frage kommt.

DIE GEHEIMNISSE PERFEKTER DESTILLIERKUNST sind vielfältig. Bei Hubertus Vallendar trifft Nase auf Herz, und auf seine Nase kann sich der Moselaner verlassen. Sie erschnuppert das Wichtigste beim Brennen, das sogenannte »Herzstück«, denn nur dieses »Herzstück« wird verwendet.

WIE ER ES GENAU MACHT, verrät Hubertus Vallendar nicht. Nur so viel sei gesagt: Zuerst werden die Früchte entsteint und entstielt, während die

Gärung bei kontrollierter Temperatur stattfindet, damit keine Aromen verlorengehen. Schon in die abgehende Gärung destilliert Hubertus Val-



lendar die ›La Donna‹-Qualität und verzichtet auf einen Teil des Alkohols, um die frischen Aromen der Frucht zu bekommen, die ihm die Natur liefert.

MIT DER LINIE ›LA DONNA‹ definiert Hubertus Vallendar seine Auffassung eines modernen, perfekten Brandes. Damit erreicht er Nase und Gaumen der Genießer – und deren Herzen.

DAS DÜRFE AUCH MIT DEM ›La Donna Zwetschgenbrand‹ ohne Probleme gelingen. Zunächst ist ein intensiver Steinton präsent, ebenso eine zimtige Würze, begleitet von ein wenig Bitterschokolade, wobei das nachhaltige Aromenspektrum sowohl eine grün-grasige Frische als auch eine marmeladig-breite Reife in sich birgt. Die feine Zimtwürze setzt sich auf der Zunge fort, wozu sich eine zarte Bittermandelfülle gesellt, während die bald einsetzende fruchtige Süße durchaus kräftig daherkommt, gleichwohl jedoch sehr angenehm ist. Schließlich endet das faszinierende Spiel der Aromen in einem ausgeprochen runden, harmonischen und ausgewogenen Nachhall, der sich nahezu unendlich in die Länge zieht – und der ein wenig Traurigkeit aufkommen läßt, wenn er sich dann irgendwann doch verabschiedet.

LA DONNA ZWETSCHGENBRAND

- Herkunftsland: Deutschland, Region Vordereifel/Untermosel
- Hersteller: Brennerei Hubertus Vallendar
- Alkoholgehalt: 40 Volumprozent
- Serviertemperatur: 16 bis 18 Grad Celsius
- Empfehlener Verkaufspreis für die 0,7-Liter-Flasche: € 118,-
- Anmerkung: Für eine 0,7-Liter-Flasche dieses Edelbrands werden etwa 30 Kilogramm der Sorte ›Deutsche Hauszwetschge‹ aus Baden benötigt
- Hinweis: Der Bezug ist unter anderem direkt über die Brennerei möglich.

Aus welchem Grund ...

... AUCH IMMER HABE ICH DAS ERSTE FORMAT der diesjährigen ›Edición Limitada‹ von ›Habanos‹ noch nicht vorgestellt. Da Unterschlagungen nicht meine Sache sind, wird die Chronistenlücke hiermit geschlossen, zumal es nicht versäumt werden sollte, der ›Hoyo de Monterrey Short Hoyo Pirámide‹ die ihr gebührende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

DER GESCHMACK DIESER ›SHORT PIRÁMIDE‹, deren Format dem der ›Montecristo Open Regata‹ entspricht, ist absolut markentypisch, das heißt, wie ihre Geschwister ist auch diese ›Hoyo de Monterrey‹ geprägt durch feine Tabakaromen, wobei die geringe Stärke auch denjenigen Rauchern entgegenkommt, die gerade dabei sind, die Welt der Cigarre für sich zu entdecken.

NOCH EIN WORT ZU DER REIHE ›Edición Limitada‹. Im Jahre 2000 brachte ›Habanos s.a.‹ zum ersten Mal drei besondere Cigarrenformate be-



kannter Marken auf den Markt. Seit dieser Zeit warten die Liebhaber kubanischer Cigarren Jahr um Jahr mit Spannung auf die neuen Formate, die dann jeweils nur in begrenzten Mengen in den Handel kommen. Für die limitierten Produktionen werden stets bestimmte Vitolas ausgewählt, die nicht zum Standardportfolio der jeweiligen Marcas gehören. Sie zeichnen sich außerdem durch ihre natürlich fermentierten, dunklen Deckblätter aus, resultierend aus der Verwendung von Tabakblättern vom obersten Teil der Pflanzen. Schließlich werden nur bestimmte Manufakturen mit besonders großer Erfahrung ausgewählt, um diese limitierten Cigarren zu rollen. Für die Fertigung der ›Ediciones Limitadas‹ verwendet man ausschließlich mindestens zwei Jahre reifegelagerte Tabake für Einlage, Um- und Deckblatt, die von den besten Vegas Finas de Prima aus der Zone Pinar del Río stammen. Der Kennzeichnung dieser Cigarren als ›Edición Limitada‹ dient ein zweiter, schwarz-goldener Cigarrenring mit dem Aufdruck der Jahreszahl.

HOYO DE MONTERREY SHORT HOYO PIRÁMIDE •

- Herstellungsland: Kuba
- Machart: Handmade Longfiller
- Tabake Einlage, Umblatt, Deckblatt allesamt aus Kuba (Vuelta Abajo)
- Stärke: 2 bis 2½
- Länge: 135 mm | Ringmaß: 46 (ø 18,3 mm) | Vitola de galera: ›Forum‹
- Rauchdauer: circa ¾ bis 1 Std.
- Einzelpreis: € 9,90 bzw. sfr

Die Stärkeskala bei den Cigarren reicht von 1 bis 6, wobei 1 für »sehr leicht« und 6 für »sehr stark« steht. Da Raucher, auch nach Situation, die Stärke einer Cigarre meist ein wenig unterschiedlich wahrnehmen, können die Angaben nicht jedem individuellen Empfinden entsprechen, geben aber dennoch eine hilfreiche Orientierung.



14,50 | Verkaufseinheit: Holzkistchen (unlaktiert) mit Schiebedeckel à 10 Stück (€ 99,- bzw. sfr 145,-) • Anmerkung: Dieses Belicoso-Format entspricht von den Maßen her einer ›Corona Extra‹, wobei sich das angegebene Ringmaß auf die dickste Stelle der Zigarre bezieht.

Wer sich bei ...

... **LATEINISCHEN BEZEICHNUNGEN** für hiesige Pflanzenarten hinlänglich auskennt, der weiß, daß mit dem Wort »Urtika« die Familie der Brennesselgewächse bezeichnet wird. Ob er aber auch weiß, daß sich aus Brennesseln ein Edelbrand herstellen läßt, dazu noch ein vorzüglicher? Der ›L'Urtika Zigarre‹ ist so einer – und was für einer!

DIESE SPITZENSPIRITUOSE IST JEDOCH kein reiner Brennesselbrand, sondern eine Cuvée – und sie ist speziell für die Zigarre komponiert worden.



Weil dem so ist, soll Markus Wurth, anerkannter Brennmeister aus dem badischen Neuried und der Kreativeur des ›L'Urtika Zigarre‹, ausführlich zu Wort kommen, denn wer könnte das Zusammenspiel zwischen diesem edlen und außergewöhnlichen Brand und einer exquisiten Zigarre besser beschreiben als sein Schöpfer?

NUN DENN: »Eine bloße Zweckverbindung geht der ›L'Urtika Zigarre‹ niemals ein. Als Liebesheirat von Zigarre und dem Besten der Streuobstwiese kommt der kräftige Edelbrand daher. Dem kantigen Rauch der Zigarre hält der dreiundvierzigprozentige ›L'Urtika Zigarre‹ mit seinen markigen Faßtönen locker stand – oder besser: Er spielt und wächst mit ihm. Während in der Nase die holzige Note des Limousin-Eichenfasses dominiert, legt sich hernach die Süße der Streuobstwiesen-Cuvée auf die Zungenspitze. Ein großer Erntetag bereitet sich dann im Mund seine Bahnen: Apfel, Birne, Wildkirsche, Wildpflaume und die namensgebende Kräuter entfalten sich voller Kraft, bis am Gaumen der ganze Edelbrand als symphonischer Gleichklang der süßlich-holzigen Noten sein Wohlgefallen ausbreitet. Wie die Zigarre ihren Geschmack mit dem Abbrennen wechselt, so entwickelt sich auch der ›L'Urtika Zigarre‹ mit fortschreitender Dauer. Der Brand schmiegt sich voller Hingabe an die sich ent-



faltende Zigarre und begegnet zu jedem Zeitpunkt ihrem Duft nicht nur auf Augenhöhe – Pardon: Geschmackshöhe –, sondern ergänzt ihn mit tiefem Verständnis.«

DAS KOMMT ÜBRIGENS nicht von ungefähr, stehen doch Obstbäume und Brennesselsträucher nicht weit entfernt von den knorrigen Tabakpflanzen in Deutschlands größter Tabakanbaugemeinde, in Neuried, die rund zwanzig Kilometer östlich von Straßburg liegt.

WELCHE CIGARRE MARKUS WURTH zu diesem Edelbrand mit dem nicht enden wollenden, weichen, leicht süßlichen Nachhall verkostet hat, ist nicht bekannt, aber es sollte sich um eine relativ ausdrucksstarke, dazu leicht cremige mit einer respektablen Stärke (4 bis 4½) und einem Colorado-Maduro-Deckblatt handeln – dann steht einer gelungenen Symbiose auf höchster geschmacklicher Genußebene nichts im Wege. **BEKANT HINGEGEN IST**, daß diese exklusive Cuvée in einem über Jahre andauernden Verfahren entwickelt und komponiert worden ist – und wie zu erfahren war, sind nicht nur die genannten Obstsorten Bestandteil der Spirituose, sondern auch ein Trester aus der Traube ›Spätburgunder‹ sowie ein vorzügliches Kirschwasser, das über vierzehn Jahre in einem Kirschholzfaß reifen durfte.

SCHLIEßLICH ENTSPRICHT ES DEN TATSACHEN, daß der weltbekannte Straßburger Zeichner und Karikaturist Tomi Ungerer den ›L'Urtika‹ als »Elixir«



für sich entdeckt hat und daß der Künstler, der in diesen Tagen sein achtzigstes Lebensjahr vollendet hat, es sich nicht nehmen ließ, im Jahre 2009, nach dem inspirierenden Genuß dieses Edelbrands, ein Kunstetikett zum neunzigjährigen Jubiläum der Edelbrennerei zu entwerfen.

L'URTIKA ZIGARRE • Herkunftsland: Deutschland, Region Baden • Hersteller: Edelbrennerei Wurth • Alkoholgehalt: 43 Volumenprozent • Serviertemperatur: 15 bis 17 Grad Celsius • Verkaufspreis für die 0,7-Liter-Flasche: € 240,- • Hinweis: Der Bezug ist nur direkt über die Brennerei möglich.

Mittelamerika liegt mitunter ...

... **IN DER VENLOER STRASSE**, und die wiederum befindet sich in Köln. Hier, in der Domstadt am Rhein, wartet die Zigarrenmanufaktur ›La Galana‹ mit einem überzeugenden Relaunch ihres Portefeuilles auf, und auch drei neue Formate haben sich zu den bisherigen vier

gesellt. ›Churchill‹, ›Panetela‹ und ›Petit Toro‹ heißen die drei neuen Vitolas, wobei letztere eine eigenwillige, gleichwohl einfallsreiche Umschreibung einer ›Robusto‹ ist.

DER RELAUNCH BETRIFFT zum einen die Neugestaltung der Bauchbinde, bezieht sich zum anderen auf die unterschiedlichen Verkaufseinheiten. So kann der Interessierte zwischen Kistchen wäh-



len, in der drei, zehn oder fünfundzwanzig ›La Galanas‹ liegen, und auch an Bundles ist gedacht worden.

DIESES ANGEBOT ORIENTIERT SICH an den unterschiedlichsten Kundenansprüchen, weshalb dieses Konzept insgesamt sehr gut durchdacht ist, was das Ganze zudem äußerst sympathisch macht. Hierüber und über alles Weitere in Sachen ›La Galana‹ Ausführliches im nächsten Short Cut.

Echte Mexikaner sagen ...

... **STOLZ:** »MEZCAL IST HEUTE DAS, was Tequila vor hundert Jahren einmal war: ein klares, ursprüngliches, handgemachtes Destillat aus hundert Prozent Agave – der ›echte Geschmack Mexikos‹.«

VIELE VERBRAUCHER WISSEN ES NICHT: Auch der Tequila ist ein Mezcal, nur eben aus einer bestimmten Agavenart hergestellt. Der Mezcal hingegen kann aus mehreren Agavenarten produziert werden und wird – im Unterschied zu zahlreichen industriellen Tequilas – noch immer mit traditionellen Methoden hergestellt.

MITTLERWEILE LIEGT MEZCAL immer stärker im Trend, und sowohl in Los Angeles als auch in New York City und Berlin haben bereits die er-



sten reinen Mezcal-Bars eröffnet, sogenannte »Mezcalerias«. Der Trend ist also spürbar, so auch in letzter Zeit auf verschiedenen Messen, auf denen einige neue Mezcal-Anbieter und -marken entdeckt werden konnten.

DER HIER VORGESTELLTE MEZCAL ›San Cosme‹ kommt aus Santiago Matalán im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca. In der dortigen Hacienda von Juan José Mendéz wird seit 1875 Mezcal produziert, darunter auch der ›San Cosme‹, ein sogenannter »weißer« oder »junger« Mezcal, da er nicht in Fässern gelagert, sondern nach Filtration und Proof direkt in Flaschen abgefüllt wird. Der ›San Cosme‹ übrigens wird zu 100

Prozent aus der Agavenart ›Angustifolia Hawc‹ (›Espadín‹) hergestellt.

BEVORZUGT WIRD DER angenehm weich schmeckende ›San Cosme‹ als ›Perfect Serve‹ pur mit einigen Orangenscheiben angeboten. Wirklich authentisch-mexikanisch wird der Genuß jedoch erst dann, wenn die Orangenscheiben mit dem typischen, rotbräunlichen Wurmsalz aus Oaxaca bestreut werden. Daneben eignet sich der ›San Cosme‹ aber auch hervorragend für zahlreiche Cocktail-Kreationen. Näheres hierzu ist auf der Website von ›San Cosme‹ zu finden.

Welche Cigarre zu den jeweiligen Cocktails am besten geeignet ist – das muß schon jeder selbst herausfinden, da die Bandbreite der möglichen Mezcal-Cocktails praktisch unüberschaubar ist.

VERTRIEBEN WIRD DER MEZCAL ›San Cosme‹ übrigens von ›Brand Support for finest spirits‹. Das Unternehmen mit Sitz in Ratingen bei

Düsseldorf hat sich seit einigen Jahren als Anbieter hochwertiger Spirituosen-Spezialitäten einen Namen gemacht. So gehören zu seinem Sortiment beispielsweise die bei ›CIGARIntern‹ vorgestellten Rums von ›Elements 8‹ (siehe Ausgabe 14/2011) und die Tequilas der Marke ›Excelia™‹ (siehe Ausgabe 28/2011).

SAN COSME • Herkunftsland: Mexiko, Bundesstaat Oaxaca • Hersteller: Hacienda von Juan José Mendéz • Alkoholgehalt: 40 Volumprozent • Empfohlener Verkaufspreis für die 0,7-Liter-Flasche: € 22,80.



Sie treten in letzter Zeit ...

... **IMMER STÄRKER IN DEN CIGAROPHIEN FOCUS**, die Cigarren aus dem Hause ›Oliva‹. Durchaus zu Recht. Einige ihrer exzellenten Vertreter finden sich in der ›Serie V‹, deren Cigarren durch eine komplexe Mischung aus sorgfältig sortierten Tabaken Nicaraguas beeindruckend.

NUN GIBT ES AUCH eine limitierte Edition dieser Serie, ›Edición Europa‹ genannt. Bei dieser Cigarre handelt es sich um eine Puro mit einem acht Jahre (!) gelagerten Maduro-Deckblatt, die vor Kraft und Aromen nur so strotzt, wozu nicht zuletzt der speziell fermentierte ›Jalapa Valley Liger‹ in der Einlage beiträgt.

ZU BEGINN TRIT eine dezente Pfeifrigkeit in den Vordergrund, die im weiteren Verlauf langsam abnimmt – dann, wenn die Cigarre runder und weicher wird, ohne jedoch an Kraft zu verlieren. Insgesamt bietet diese wunderbar durch-

komponierte ›Torpedo‹ mit ihrem perfekten Zug und dem gleichmäßigen Abbrand einen Rauchgenuß, der von hoher Cigarrenmacherkunst zeugt.



OLIVA V MADURO ESPECIAL TORPEDO EDICIÓN EUROPA 2011 • Herstellungsland: Nicaragua • Machart: Handmade Longfiller • Tabake Einlage, Umblatt, Deckblatt allesamt aus Nicaragua • Stärke: 4 bis 4½ • Länge: 152 mm | Ringmaß: 56 (ø 22,2 mm) | Vitola de galera: ›Torpedo‹ • Rauchdauer: circa 1¼ bis 1½ Std. • Einzelpreis: € 9,80 | Verkaufseinheit: Holzkistchen à 10 Stück (€ 98,-) • Anmerkung: Dieses Figurado-Format entspricht von den Maßen her einer ›Toro‹, wobei sich das angegebene Ringmaß auf die dickste Stelle der Cigarre bezieht.

Der Mann weiß, was er ...

... **WILL. ALS DAS HAUS ›S.T. DUPONT‹** im Jahre 1872 gegründet wird, verwendet Simon Tissot-Dupont die feinsten und kostbarsten Materialien für die Herstellung luxuriöser Accessoires, die er mit Diamanten, Gold oder Perlmutter, Chinalack oder Alligatorleder veredelt.

SIMON TISSOT-DUPONT BEGINNT ursprünglich sein Geschäft mit einer prestigeträchtigen Lederwarenmanufaktur. Seine Kreationen erfreuen sich bei den vermögenden Pariser Bürgern schnell großer Beliebtheit, und schon bald wird er zum offiziellen Lieferanten der ›Grands Magasins du Louvre‹, zu dieser Zeit die führende Adresse in der Welt der Luxus-Accessoires.

DER KOFFERHERSTELLER SCHÖPFT AUCH aus seinem großen fachlichen Können als Goldschmied und entwickelt 1941 sein erstes Taschengasfeuerzeug. Es ist die Geburtsstunde des Feuerzeugs made by ›S.T. Dupont‹. Mit einer klaren Linienführung, den erlesenen Materialien und seinem massiven Gewicht ist das praktische und tech-

nisch perfekte Teil Inbegriff der Eleganz. Im Laufe der Zeit wird das ›S.T. Dupont‹-Feuerzeug zum Symbol der Marke, wird zu einem Kultobjekt, das von Generation zu Generation weiterlebt.

LEIDENSCHAFT STECKT IN JEDEM der kostbaren, rund um den Globus bekannten Objekte aus Silber oder Gold, Palladium oder Lack, und beim Kauf oder als Geschenk haben sie den Stellenwert eines Schmuckstücks. Chic, Diskretion und Eleganz werden von dem unverkennbaren, raffinierten ›Kling‹ begleitet, jenem berühmten, kristallklaren Ton, der beim Öffnen der Kappe eines ›S.T. Dupont‹ zu hören ist.

JEDES FEUERZEUG AUS DER EDELMANUFAKTUR ist einzigartig und mit einer eingravierten Identifikationsnummer versehen, und so ist das gesamte Wissen und Können der Handwerksmeister mit dem Streben verbunden, stets das Beste zu bieten.

DIE HERSTELLUNG DIESER PRODUKTIKONE aus der französischen Luxusmanufaktur erfordert mehr als siebzig Einzelteile, sechshundert Arbeitsschritte, dreihundert Qualitätskontrolltests sowie viele Stunden Handarbeit der besten Handwerksmeister. Dieses Engagement scheint sich ausschließlich auf einen ganz bestimmten Augenblick zu focussieren, und zwar auf den, wenn eines der eleganten und eindrucksvollen Feuerzeuge mit einer kleinen Geste eine große Flamme zu entzünden vermag. Hinter all dem steckt eine Feuerzeug-Geschichte, die vor siebzig Jahren ihren Anfang genommen hat ...

ANLICH DIESER RUNDEN GEBURTSTAGS hat das Traditionsunternehmen eine bemerkenswerte Edition aufgelegt. Sie ist im selektiven Fachhandel erhältlich und kann zudem über den Online-Shop von ›S.T. Dupont‹ bezogen werden.

Mit dem eigenen Photo ...

... **BEDRUCKTE T-SHIRTS**, nach persönlichen Wünschen gestaltete Kreditkarten, auf denen das persönliche Motto des Besitzers prangt: Immer mehr Objekte des täglichen Lebens lassen sich dank individuellem Design einzigartig und unverwechselbar gestalten. Die ›Villiger Söhne‹-Gruppe hat diesen Trend aufgegriffen und für die Cigarrenwelt perfektioniert. Das Unternehmen bietet seinen Kunden in Deutschland und der Schweiz an, ihre Cigarrenkisten und -ringe selbst zu gestalten. So kann sich jeder seine eigene Cigarrenmarke schaffen ...

›**TAILOR MADE**‹ heißt dieses »maßgeschneiderte« neue Angebot der innovativen Cigarrenmanufaktur. Der Weg zur eigenen Cigarrenmarke ist dabei denkbar einfach: Auf der Homepage ›www.villiger-tailor-made.com‹ führt ein Programm den Besucher in nur fünf Schritten zum eigenen Cigarrendesign. Zunächst hat der Cigarrenfreund die Wahl, ob und in welchem Format er die eher leichte ›Tailor Made‹-Longfiller-Cigarre oder eine Cigarre der mittelkräftigen Marke ›Villiger 1888‹ zu seiner persönlichen Cigarre machen möchte. Außerdem wählt er zwischen dem naturfarbenen 25er Holzkistchen oder dem edlen, schwarz lackierten Holzbehältnis mit zehn Cigarren. Im nächsten Schritt kann die



Kiste auf Wunsch mit einem eigenen Photo oder einem Wappen verziert und mit einem individuellen Text beschriftet werden. Anschließend wird der Cigarrenring ausgewählt. Auch hierbei können eigene Photos, Graphiken und Texte verwendet werden – und wer es sich einfach



machen möchte: Es stehen auch Cigarrenringe mit vorgedruckten Motiven zur Verfügung. Schon ist die eigene Cigarrenmarke fertig. Der weitere Bestellvorgang verläuft wie in jedem gängigen Online-Shop.

SOBALD DIE BESTELLUNG VON ›VILLIGER‹ bestätigt worden ist, wird innerhalb von zehn Werktagen die individualisierte Cigarrenmarke produziert, wobei die Cigarrenkiste in modernster Lasertechnik mit dem Wunschtex und dem persönlichen Bild versehen wird. Dadurch erhält die traditionelle Holzkiste eine klassische Brandstempeloptik, während die schwarz lackierte Kiste mit einem edlen Schwarz-Weiß-Design aufwartet. Geübte Hände bringen die individuell gestalteten und farbig gedruckten Cigarrenringe auf den Cigarren an, bevor die persönlichen »Rauchobjekte« schließlich cellophaniert, behutsam in die Präsentbox verpackt und auf die Reise zu ihrem Empfänger geschickt werden.

STELLT DIE ›TAILOR MADE-CIGARRE‹ einerseits im privaten Rahmen ein sehr individuelles Geschenk dar, überrascht sie andererseits – mit individuellem Unternehmenslogo und -claim versehen – als auffallendes und wertvolles Präsent unter Geschäftsfreunden.

SOMIT LAUTET DAS FAZIT: ›Tailor Made‹ – die persönlichste Cigarre, seit es Tabak gibt.

Aus der Willinger ...

... **GOURMETBÄCKEREI ›CAFÉ MÜLLER‹** kommt ein Christstollen, der seinesgleichen sucht. Nach alter Tradition handwerklich gefertigt, ist dieses mehrfach prämierte, einzigartige Gebäck einfach nur köstlich. Bei diesem nach altem Hausrezept gebackenen Christstollen, den es mit und ohne Marzipankern gibt, sind beste Zutaten eine Selbstverständlichkeit, während die seit Generationen überlieferte, geheimgehaltene Gewürzmischung für das gewisse Etwas sorgt.

DAS IST NOCH NICHT ALLES: Damit sich die Aromen auf optimale Weise entfalten können, reift

der Stollen vier Wochen lang in der Schiefergrube »Christine«. Dort bieten eine konstante Temperatur von 8 Grad Celsius und die gleichbleibende Luftfeuchtigkeit ideale Bedingungen zur Entwicklung eines harmonisch-würzigen Geschmacks. Hochgenuß aus dem Hochsauerland.

ORIGINAL WILLINGER CHRISTINENSTOLLEN • Herkunft: Deutschland, Region Hochsauerland • Hersteller: Café Müller • Gewicht: 1 Kilogramm • Verkaufspreis für den Stollen ohne Marzipankern (im Schmuckkarton): € 19,89 • Verkaufspreis für den Stollen mit Marzipankern (im Schmuckkarton): € 21,- • Zu beziehen über ›Bos Food‹ • Hinweis: Bei einem Warenbestellwert von unter € 50,- fallen € 5,- Versandkosten an.

WEBSITE-ADRESSEN

Die einzelnen Website-Adressen sind in der Reihenfolge der Produktvorstellungen und der Veranstaltungshinweise aufgeführt.

www.castro-puros.com
 www.charles-fairmorn.com
 www.grand-cru-select.de
 www.schustercigars.de
 www.cognacferrend.com
 www.5thavenue.de
 www.intertabak.ch
 www.schlossgut-diel.com
 www.davidoff.com
 www.vallendar.de
 www.edelbrennerei-wurth.de
 www.lagalana.de
 www.sancosme.mx
 www.brand-support.de
 www.wolfertz-gmbh.com
 www.st-dupont.com
 www.villiger-tailor-made.com
 www.villiger.ch
 www.villiger.de
 www.bosfood.de
 www.rauchbar-neuss.de
 www.cigarintern.de

Zum Merken und Vormerken

DONNERSTAG, 15. Dezember, 20:00 Uhr, NEUSS. Veranstaltung und Ort: **GESELLSCHAFTSABEND, ›rauchbar‹**, Neustraße 9–11, 41460 Neuss.

AN jedem Donnerstag treffen sich bei Oliver Leuchten Connaissure, um zu genießen, zu plaudern und sich über die schönen Dinge des Lebens auszutauschen.

MONTAG, 27. Februar, HAVANNA. Veranstaltung und Ort: **XIV. FESTIVAL DEL HABANO 2012**, Havanna.

NÄHERES hierzu siehe Ausgabe 25/2011 – und alles weitere zu diesem Festival sowie Buchungsmöglichkeiten über die Website der ›5THAVENUE‹.

SAMSTAG, 17. März 2012, 19:00 Uhr, WEIMAR. Veranstaltung: Auftakt der **DAVIDOFF TOUR GASTRONOMIQUE DEUTSCHLAND 2012**. **ZINO DAVIDOFF** stand für Genuß und Lebensart und liebte es, mit Gefühl und Geist die schönen Momente des Lebens zu erfahren. So steht die Marke ›Davidoff‹ für »The Good Life«: sich Zeit nehmen, innehalten und die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen. In dieser Tradition entführt ›Davidoff‹ ge-

meinsam mit ›Jaguar Deutschland‹ Interessierte zum fünften Mal auf eine kulinarische Entdeckungsreise zu den besten Köchen des Landes,



literarisch begleitet von großen Publikumslieb-lingen, die durch ihre künstlerische Darbietung den jeweiligen Abenden eine persönliche Note verleihen und auf ihre ganz eigene Weise vermitteln, was ›Davidoff‹ mit Menschen rund um den Globus verbindet: die Freude am Schönen und Edlen, am Genuß und am Leben. – Die einzelnen Stationen:

SAMSTAG, 17. März, 19:00 Uhr: Marcello Fabbri & Friedrich von Thun. Restaurant ›Anna Amalia‹ im ›Hotel Elephant‹, Markt 19, 99423 Weimar.

SONNTAG, 29. April, 19:00 Uhr: Hendrik Otto & Simone Thomalla. ›Lorenz Adlon Esszimmer‹ im ›Hotel Adlon Kempinski‹, Unter den Linden 77, 10117 Berlin.

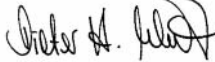
SONNTAG, 22. Juli, 19:00 Uhr: Anibal Strubinger & Axel Milberg. Restaurant ›Schwarzer Adler‹, Badbergstraße 23, 79235 Vogtsburg-Oberbergen.

SAMSTAG, 18. August, 19:00 Uhr: Erik Brack, Johann Lafer & Norbert Niederkofler mit Ulrike Folkerts & Katharina Schnitzler. Restaurant ›Vier Jahreszeiten‹ auf dem ›Traumschiff MS Deutschland‹, Hamburg.

NÄHERES zu dieser Veranstaltungsreihe sowie Buchungen über die Website von ›Davidoff‹.

Was noch zu erwähnen wäre ...

DIE NÄCHSTE AUSGABE VON ›CIGARINTERN‹, dieses Mal ein ›Special‹ zu einem interessanten Thema, erscheint schon am kommenden Dienstag, also am 13. Dezember, ehe dann am Freitag, dem 16. Dezember, sich das Team von ›CIGARINTERN‹ mit der monatlichen Magazin-Ausgabe für dieses Jahr verabschiedet. Schon jetzt wünsche ich Ihnen einige geruhsame Tage zum Jahresausklang ...

Ihr 
 Dieter H. Wirtz



DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg

▪ *Barbarino*
68161 Mannheim
▪ *Wolsdorff Tobacco*
68161 Mannheim
▪ *Dürninger*
69117 Heidelberg

CAO / DD / HS / JAD / OSD

▪ *Alte Tabakstube*
Schillerplatz 4
70173 Stuttgart
www.alte-tabakstube.de

▪ *Dürninger*
70173 Stuttgart

HS

▪ *Casa del Habano Stuttgart*
▪ *Tabacum – Stilvolles Genießen*
Vorsteigstraße 1 / Ecke
Schwabstraße 177
70193 Stuttgart
www.casadelhabano-stuttgart.de

▪ *Tabak Seher*
70599 Stuttgart

▪ *Barbarino*
72764 Reutlingen

CAO

▪ *Peter Eisele*
Wilhelmstraße 131
72764 Reutlingen

▪ *Vogel's Tabakstube*
73033 Göppingen

▪ *Tabac-Hirschmann*
73614 Schorndorf

▪ *Tabak Sasse*
74072 Heilbronn

▪ *Dürninger*
75172 Pforzheim

▪ *Tabakhaus Ayasse*
75175 Pforzheim

▪ *Tabakwaren Kühnemund*
75179 Pforzheim

▪ *Barbarino*
76133 Karlsruhe

▪ *Tabak Heck*
76185 Karlsruhe

Pfeifenraum im »Tabacum«, Stuttgart



▪ *Die Tabak-Ecke*
76698 Ubstadt-Weiher
▪ *Zigarrenbrücke*
76829 Landau/Pfalz
▪ *Zigarren Baumert*
77694 Kehl
▪ *Tabak-Haus*
77933 Lahr (Schwarzwald)
▪ *Paul Bugge*
78054 Villingen-Schweningen

▪ *Barbarino*
78462 Konstanz
▪ *Stefan Meier*
79098 Freiburg im Breisgau
▪ *Zigarren-Kultur*
79822 Titisee-Neustadt
▪ *Dürninger*
89073 Ulm

Bayern

▪ *Zigarren Stenger*
63739 Aschaffenburg
▪ *Top-Cigars Carl Weber*
63743 Aschaffenburg

CAO

▪ *Magne Falkum*
Hauptstraße 30
63897 Miltenberg
www.falkum.de

▪ *Dallmayr Tabacladen*
80331 München

▪ *Pfeifen Huber*
80331 München

▪ *Wilh. und Rich. Diehl*
80331 München

▪ *Max Zechbauer*
80333 München

HS / OSD

▪ *Tabak-Sommer*
Landsberger Straße 139
80339 München
www.tabak-sommer.de

▪ *Zigarren Huber*
82256 Fürstenfeldbruck

▪ *Zigarrenhaus am Mittertor*
83022 Rosenheim

▪ *Zigarrenschachtel*
Online-Versand
83064 Raubling

www.zigarrenschachtel.de/ci

▪ *Scheid Tabacworld*
83395 Freilassing
▪ *Eduard Akermann*
83435 Bad Reichenhall
▪ *Humidor*
84028 Landshut
▪ *CigarMaxx*
85293 Reichertshausen

▪ *Tabakforum*
85356 München-Flughafen
▪ *N° 7 – Herrengeschenke*
86150 Augsburg
▪ *Tabak Lanig*
86633 Neuburg a. d. Donau

▪ *Cigarren Sigg*
86720 Nördlingen
▪ *Tabakhaus Raupold*
87527 Sonthofen
▪ *Cigarren Ruf*
87600 Kaufbeuren

▪ *Peter Fendt*
87609 Marktobendorf
▪ *Zigarrenhaus Sturm*
87700 Memmingen
▪ *La Tabatière*
89407 Dillingen an der Donau

DD / HS / JAD

▪ *Casa del Habano Nürnberg*
▪ *Casa del Puro*
Hauptmarkt 9
90403 Nürnberg

www.casadelhabano.de

▪ *Dürninger*
90403 Nürnberg

▪ *Gradls Whiskyfässla*
90475 Nürnberg

▪ *The Liquid Corner*
91541 Rothenburg ob der Tauber

▪ *Feine Zigarren*
91788 Pappenheim

▪ *Tabak Götz*
93047 Regensburg

▪ *Tabak Götz*
93309 Kehlheim

▪ *Stephani Tabak & Cigarren*
94032 Passau

▪ *Tabakladen Weiherer*
94032 Passau

▪ *Starke Zigarren*
94036 Passau

▪ *Zigarren Wagner*
95028 Hof

▪ *Tabak Götz*
95444 Bayreuth
▪ *Zigarrenhaus Peter Weing*
96074 Bamberg
▪ *Tabakwaren Roesch*
97070 Würzburg
▪ *Wolsdorff Tobacco*
97070 Würzburg

Berlin

▪ *Krohan Bress*
10115 Berlin

DD / HS / OSD

▪ *Cigarrenmagazin Cigarren Unter den Linden*
Unter den Linden 28a / Kaiserhöfe

10117 Berlin

www.cigarrenmagazin.eu

▪ *Tabakfreund*
10178 Berlin



Reinhard Fischer von »Tabak & Pulver«, Berlin

▪ *Whisky & Cigars*
10178 Berlin

▪ *Zigarren Herzog am Hafén*
10439 Berlin

▪ *Casa del Habano Berlin*
10623 Berlin

▪ *Miguel Private Cigars*
Berliner Straße 1
10715 Berlin

www.privatecigars.net

▪ *Zigarren Herzog*
10719 Berlin

▪ *Davidoff Shop*
10789 Berlin

▪ *Preußisches Cigarren-Collegium*
10789 Berlin

DD / HS / JAD

▪ *Tabak & Pulver*
Rheinstraße 42
12161 Berlin

www.tabakundpulver.de

▪ *Nils-Thomsen-Pipes*
12435 Berlin
▪ *Hemmy's*
13465 Berlin

Brandenburg

▪ *Rauchzeichen*
14467 Potsdam
▪ *Britta Wutschke*
17033 Neubrandenburg

Bremen

▪ *Plönges – Zigarren und Pfeifen*
27568 Bremerhaven

▪ *Pfeifen-Studio Roland von Bremen*
28195 Bremen

▪ *Tabac & Pfeife Rolf Rühmeier*
28199 Bremen

Hamburg

▪ *Casa del Habano Hamburg*
20095 Hamburg

▪ *Wolsdorff Tobacco*
20095 Hamburg

▪ *Duske & Duske*
20354 Hamburg

▪ *Pfeifen Tesch*
20354 Hamburg

▪ *Tabacalera Hanseatica*
20354 Hamburg

▪ *Tobacco World*
20354 Hamburg

▪ *Pipe & Tobacco Shop Hamburg*
22143 Hamburg

▪ *Otto Hatje*
22761 Hamburg

CAO = CAO Spezialist
DD = Davidoff-Depositär
HS = Habanos Spezialist
JAD = John-Aylesbury-Depot
OSD = Oliva Special Dealer

Hessen

- Pipe Shop & Exquisit
34117 Kassel
- Knau Tabakwaren
35037 Marburg
- Richard Wagner
35390 Gießen
- Tabak Wagner
35390 Gießen
- Tabakhaus Büttner
60311 Frankfurt am Main
- Wolsdorff Tobacco
60313 Frankfurt am Main
- Kiosk Riegelhuth
61118 Bad Vilbel
- El Humidore
61462 Königstein im Taunus
- Zigarren Gil
63067 Offenbach am Main
- Zigarrenhaus Anthes
63263 Neu-Isenburg



- Pfeifen-Stube Heck
Rosenstraße 15
63450 Hanau
- Whiskymax
63533 Mainhausen
- Tabak Bohn
64283 Darmstadt
- Rauchkultur Seiler
64625 Bensheim
- Zigarren- und Pfeifenhaus
Zander
65185 Wiesbaden
- Idsteiner Tabakum
65510 Idstein



- Tabak Lounge
Main-Taunus-Zentrum
Shop M12
65843 Sulzbach (Taunus)
www.tabak24.de



- Derst – Cigarren
und mehr ...
Robert-Schumann-Straße 1
68519 Viernheim
Ernst-Ludwig-Str. 16
68623 Lampertheim
www.derst-cigarren.de

Mecklenburg-Vorpommern

- Tabak Nitz
18055 Rostock
- Cigarre 24
18273 Güstrow
- Tobaccohouse Brinkmann
19053 Schwerin
- Zigarrenhaus Preussler
19055 Schwerin

Niedersachsen

- Habana-Tabacos
6419 Schortens
- König & Schubert
30159 Hannover

- Nobbis Tabakwelt
31134 Hildesheim
- Tabakhandel 24
Torsten Pick
Goslarsche Straße 5
31134 Hildesheim
www.tabakhandel24.de

- Die Tabakstube
31137 Hildesheim
- Tobacco Classic
37073 Göttingen
- Fritz Farina
38100 Braunschweig

Nordrhein-Westfalen



- Maxi Schuster
Cigarren, Lebens-Art & Cie
Brüderstraße 5
32105 Bad Salzuflen
www.maxi-schuster.de

- Pfeifen Pollner
32257 Bünde
- Criwvell Tabakhaus
33602 Bielefeld



- Linzbach – Das Düsseldorf
Pfeifen-Center und
Zigarrenhaus
Graf-Adolf-Straße 78
40210 Düsseldorf
www.tobacco.de

- La Casa del Habano
▪ Selected Cigars

- 40212 Düsseldorf
- Davidoff Shop
40212 Düsseldorf



- Cigarworld Lounge
Burghofstraße 28
40223 Düsseldorf
www.cigarworldlounge.de

»Pfeifen Schneiderwind, Aachen



Bonner Pfeifen- & Cigarrenhaus

- anno tobak
41061 Mönchengladbach
- Worms cigar & pipe
41812 Erkelenz
- Cigarren Ullrich
41460 Neuss
- CAO / HS / OSD
▪ rauchbar
Neustraße 9–11
41460 Neuss
www.rauchbar-neuss.de

- Pfeifen Bruck
42105 Wuppertal
- Hugo Jahn
42697 Solingen
- Tabak Vogt
44135 Dortmund
- Tabak und Wein
Henneke
44263 Dortmund
- Bieneck Tabakwaren

- Premium Cigars
& Antiques
Glockengarten 78
44403 Bochum
www.premium-cigars.de

- 44532 Lünen
- Premium Cigars &
Antiques
44787 Bochum
- Pfeifen Schilde
45127 Essen
- Tabakwaren Budde
45468 Mülheim a. d. Ruhr
- House of Cigars
47051 Duisburg
- Tabakstube
47441 Moers
- Edler Tabak
47533 Kleve
- Tabak Janßen
47798 Krefeld
- Tabak Träger
48143 Münster
- Fincke Tabakwaren
48153 Münster

- DD / HS / OSD
▪ Château Henri
Gewerbegebiet
Volta-/Ecke Ohmstraße
50129 Bergheim-Niederaußem
www.pfeife.de

- Zigarrenwelt
50670 Köln
- La Galana Zigarrenmanu-
faktur & Café del Tabaco
Venloer Straße 213–215
50823 Köln
www.lagalana.de

- DD / HS / JAD
▪ Pfeifen Schneiderwind
Krämerstraße 13–15
52062 Aachen
www.schneiderwind.de
- Tabak Jurewicz
52066 Aachen

- Bonner Pfeifen- &
Cigarrenhaus
Sternstraße 57a
53111 Bonn
www.pfeife-tabak-zigarre.de

- Wolsdorff Tobacco
53111 Bonn
- Pfeifenstudio Frank
53359 Rheinbach
- Siegener Tabakstube
57072 Siegen

- Casita del Tabaco
Mittelstraße 79
58285 Gevelsberg
www.casitadeltabaco.de

- Zigarren-Backhaus
59555 Lippstadt
- Zigarren- u. Pfeifenhaus
Pütt
59555 Lippstadt

Rheinland-Pfalz

- Pipe House
56068 Koblenz
- CigarVino
67112 Mutterstadt
- Keistler tabac
67227 Frankenthal

- s' Tabaklädsche
Dieter Kitzmann
Marktstraße 20
67655 Kaiserslautern
www.tabaklaedsche.de

CAO = CAO Spezialist
DD = Davidoff-Depositär
HS = Habanos Spezialist
JAD = John-Aylesbury-Depot
OSD = Oliva Special Dealer

Saarland

CAO

▪ Dalay Zigarren
Fürstenstraße 15 b
66111 Saarbrücken
www.dalay.de

▪ Dürninger Classic
66111 Saarbrücken
▪ Zigarrenhaus Bennung
66386 St. Ingbert

Sachsen

▪ Davidoff Shop
01067 Dresden

DD / HS / JAD
▪ Tabak-Kontor
Kinne & Schenke

Hainstraße 11
04109 Leipzig
www.tabak-kontor.de

▪ La Casa del Tabaco N° 2
08223 Falkenstein/Vogtl.
▪ Cigarren-Contor
09111 Chemnitz

Sachsen-Anhalt

▪ Bottle & Pipe
39104 Magdeburg
▪ Zigarrenkiosk
39245 Gommern

Schleswig-Holstein

▪ Dan Pipe Frickert & Behrens
21481 Lauenburg/Elbe
▪ Heinrich Möller
23552 Lübeck
▪ Smokers Corner
23552 Lübeck
▪ Cigarrendepot beim Pfeifenmacher

24103 Kiel
▪ tabac trennt
24103 Kiel
▪ Tabac-Shop Schmahl
24534 Neumünster
▪ Tabakwaren Timm
25980 Westerland/Sylt
▪ Tabakwaren Voss
25980 Westerland/Sylt

Thüringen

▪ Kleines Tannenlädchen
98693 Ilmenau

LIECHTENSTEIN

Vaduz

DD / HS
▪ Portmann Tabakwaren
Staedtle 35
9490 Vaduz
www.portmanntabak.ch

SCHWEIZ

Aargau

▪ art cigar + co.
44310 Rheinfelden
▪ S'glatte Lädeli
4800 Zofingen
▪ Tabak-Haus zum Adler

5000 Aarau
▪ Guevarra Enterprise
5212 Hausen
▪ Badener Tabakhaus

5400 Baden
▪ Tabak-Oase

5430 Wettingen
▪ Naegeli Tabakfass
5436 Würenlos

▪ art cigar + co.
5600 Lenzburg
▪ Smuggler

5620 Bremgarten
▪ topcigars
5636 Benzenschwil
▪ Naegeli Tabakfass
8957 Spreitenbach

Appenzell Innerrhoden

▪ Klarer
9050 Appenzell

Basel-Stadt

▪ Davidoff Oettinger Cigares
4001 Basel
▪ Pfeifenwolf
4001 Basel
▪ Pfyffe Laade
4001 Basel
▪ La Casa del Habano
4051 Basel
▪ Oettinger Cigares
4051 Basel
▪ Zum Münsterberg
4051 Basel
▪ House of Smoke
4053 Basel

Bern

DD
▪ Keller Tabak
Bahnhofstrasse 1
2502 Biel
www.tabakonline.ch

▪ Globus Bern City
3001 Bern
▪ Cigarren Flury
3011 Bern

▪ Portmann Tabakwaren, Kreuzlingen



▪ Kägi Zigarren
3011 Bern
▪ Küttel Tobacco
3011 Bern
▪ tabak gourmet & spirituosen
3011 Bern
▪ Schürch Tobaccos
3270 Aarberg
▪ Achermann
3600 Thun
▪ Fuhrer Cigares Tobacco
3780 Gstaad

Freiburg

▪ Hämmerli
3280 Murten

Genève

▪ Gérard Père et Fils
1201 Genève
▪ Tabac Rhein
1201 Genève
▪ Davidoff & Cie
1204 Genève
▪ La Casa del Habano
1204 Genève

Glarus

▪ Winteler & Co.
8750 Glarus

Graubünden

▪ Grisotabak
7000 Chur
▪ Cigarrenhaus Davidoff
7270 Davos Platz
▪ Budar
7500 St. Moritz
▪ Acla da Fans
7560 Martina
▪ Zegg Duty Free Laret
7562 Samnaun-Laret
▪ Duty-Free-Center Hangl
7563 Samnaun
▪ Samnaun 3000
7563 Samnaun
▪ Zegg Cigars Arcada
7563 Samnaun

Luzern

▪ Smuggler
6003 Luzern
▪ Naegeli Tabakfass
6004 Luzern
▪ la prima donna
6023 Rothenburg
▪ smoker trade
6205 Eich

Schaffhausen

▪ Naegeli Tabakfass
8200 Schaffhausen
▪ Cigares Steinegg
8260 Stein am Rhein
▪ Cigarren + Tabak Brüttsch
8262 Ramsen

Schwyz

▪ Elsa's Tabak Shop
6403 Küsnacht am Rigi
▪ Naegeli Tabakfass
8808 Pfäffikon

Solothurn

DD
▪ Tabakkeller
Kronengasse 15
4500 Solothurn

www.tabakonline.ch

▪ Wellauer & Co.
4600 Olten

St. Gallen

▪ La Corona
8640 Rapperswil
▪ Tabak-Hüsli
8645 Rapperswil-Jona
▪ Tabak Frehner
8730 Uznach
▪ Wellauer & Co.

DD / HS

▪ Portmann Tabakwaren
Spisergasse 15-19
9000 St. Gallen
www.portmanntabak.ch
9004 St. Gallen
▪ Mangeng Tabak
9424 Rheineck
▪ Wellauer & Co.
9470 Buchs
▪ Frei
9500 Will
▪ Iversen Tabak
9620 Lichtensteig

Thurgau

DD / HS
▪ Portmann Tabakwaren
Konstanzerstrasse 6
8280 Kreuzlingen
www.portmanntabak.ch
▪ Flores Tabacos
8501 Frauenfeld
▪ Havana Smokers Club
8580 Amriswil

Wallis

▪ Tabagie
3900 Brig
▪ Wega Nishinaga Shopping Center
3920 Zermatt

Zug

▪ Naegeli Tabakfass
6300 Zug
▪ Tabacum
6300 Zug
▪ Cigarrenshop
6340 Baar
▪ First Class Cigars
6340 Baar

Zürich

▪ Davidoff Shop
8001 Zürich
▪ Naegeli Tabakfass
8001 Zürich
▪ Wagner Tabak-Lädeli
8001 Zürich
▪ Globus am Bellevue
8001 Zürich
▪ Globus Zürich
8001 Zürich
▪ Naegeli Tabakfass
8001 Zürich
▪ Tabak-Lädeli
8001 Zürich
▪ Tabak Speck
8001 Zürich
▪ La Casa del Habano
8002 Zürich
▪ Tobacco and Spirit
8008 Zürich
▪ Zigarrenhaus
8021 Zürich
▪ Bender Cigarren
8050 Zürich
▪ Erni Zigarren-Accessoires
8060 Zürich
▪ Tabaklädeli
8134 Adliswil
▪ Insider Cigars
8165 Oberweningen
▪ Globus Zürich-Glatt
8301 Glattzentrum
▪ Naegeli Tabakfass
8400 Winterthur
▪ Tabak-Shop
8400 Winterthur
▪ La Corona
8610 Uster
▪ Zigarren Läubin
8620 Wetzikon
▪ Tabatière Küsnacht
8700 Küsnacht

DD / HS

▪ Don Cigarro – kingdom of cigars
Seestrasse 11
8702 Zollikon bei Zürich
www.doncigarro.ch
▪ Zum Räuchli
8708 Männedorf
▪ Peter Tabak
8910 Affoltern am Albis
▪ Cigarweb
8953 Dietikon
▪ le cigar box
8953 Dietikon

CAO = CAO Spezialist
DD = Davidoff-Depositär
HS = Habanos Spezialist
JAD = John-Aylesbury-Depot
OSD = Oliva Special Dealer